

# GESELLSCHAFT HISTORISCHER NEUMARKT DRESDEN E.V.



**Neumarkt-Newsletter Januar 2014**

## **Rekonstruktion, Wiederaufbau und klassischer Städtebau in Dresden und anderswo**

### **Dresden: Ein Festjahr steht an: 15 Jahre GHND**

Unser hier abgebildetes Logo zeigt es an: Die GHND wird dieses Jahr – schier unglaubliche – 15 Jahre alt. Das sind 15 Jahre unermüdliches bürgerschaftliches Engagement für einen weitgehend historischen Wiederaufbau des Dresdner Neumarkts! Wichtigstes Festereignis ist dabei Mitte Mai unser zweitägiges Bausymposium „*Deutschland zwischen Tradition und Moderne*“ und „*Halbzeit – Wie weiter am Dresdner Neumarkt – Rückblick und Zukunft*“. Im März wird Vorstandsvorsitzender Torsten Kulke dazu eine Pressekonferenz veranstalten.

### **Nürnberg: Paukenschlag: Ratsbegehren zum Historischen Nürnberger Rathausaal**

Hervorragende Neuigkeiten für alle, die sich für historische Rekonstruktionen begeistern können: Eigentlich hatten die Altstadtfreunde Nürnberg noch in ihrer Pressemitteilung vom 17. Januar geplant, ein Bürgerbegehren zum Historischen Nürnberger Rathausaal durchzuführen. Nach dem Vorbild des von der GHND im Jahre 2002 durchgeführten Bürgerbegehrens „Ja! Zum Historischen Neumarkt“ sollte dies am Tag der Bayerischen Kommunalwahl, dem 16. März 2014 stattfinden. Doch es kam anders: Bereits nach vier (!) Tagen, am 21. Januar, entschied der Nürnberger Oberbürgermeister ein Ratsbegehren, d. h. ein vom Stadtrat selbst eingebrachtes Begehren, zum Rathausaal durchzuführen. Dieses soll nun voraussichtlich am Tag der Europawahl, dem 25. Mai 2014 stattfinden.

Der 1945 zerstörte Saal, einst der wichtigste Profanraum der Stadt war in den 1980er Jahren wieder aufgebaut worden, ist aber nun schon seit 25 Jahren ein Provisorium, da er bis heute auf seine Ausmalung und die Fassung seiner Holzdecke nach den Entwürfen Albrecht Dürers wartet. Die Altstadtfreunde gehen davon aus, dass sich die Nürnberger Bürger – anders als die vor zwei Jahren zu Rate gezogenen Experten – für die Rekonstruktion der historischen Ausmalung entscheiden werden. Eine umfangreiche Vorkriegsarchiv-Dokumentation liegt vor. „*Das Jubiläum von ‚Dürers größtem Werk‘ 2021 soll nicht vor weißen Wänden gefeiert werden*“, so Karl-Heinz Enderle von den Altstadtfreunden.



Das Aussehen des Nürnberger Rathaussaals hat in seinem Erscheinungsbild bis heute nicht wesentlich seit dem Beginn des Wiederaufbaus in den 1980er Jahren verändert. (Foto: Stefan Hertzog, Dresden)



Der Saal in seiner historischen Ausmalung nach Entwürfen Albrecht Dürers (Foto: Internet)

### **Berlin: Bundesverdienstkreuz für Wilhelm von Boddien**

Wieder einmal höchst erfreuliche Nachrichten vom Schlossbau in Berlin: Der Initiator und bis heute unermüdliche „Motor“ des Wiederaufbaus, Wilhelm von Boddien (der von seinen Freunden und Anhängern in Anlehnung an den letzten „Schlossherren“ nur noch „Wilhelm III.“ genannt wird) erhielt unlängst für seine Verdienste um das Berliner Schloss/Humboldtforum das Bundesverdienstkreuz. Kultur-Staatssekretär André Schmitz würdigte ihn bei der Verleihung: *„Der Glaube versetzt Berge – den Wahrheitsbeweis hat Wilhelm von Boddien geführt. Er hatte von Anfang an diese große Idee geglaubt und er hat Recht behalten. Seit 1992 mit der Gründung des Fördervereines kämpft er für seinen Lebensraum. Sein Glaube und seine Visionen überzeugten 2003 auch den Deutschen Bundestag. Ich habe ihn immer für sein Durchhaltevermögen bewundert.* Für Irritationen sorgte jüngst lediglich eine Initiative des vor Jahren beim Architektur-Wettbewerb unterlegenen Stephan Braunfels, der nun – viel zu spät – eine Umplanung des Humboldtforums vorschlug. Der moderne Ostflügel Franco Stellars soll weggelassen, der berühmte Schlüterhof gegen alle Regeln der Kunstgeschichte um 180° gedreht und zur Stadt hin geöffnet werden. Boddien,

sowie alle Verantwortlichen aus Stiftung und Bundesbauministerium lehnen diesen Vorschlag vehement ab.

Völlig unbeeindruckt davon steigt unterdessen in Berlin aber der Schlossbau weiter in die Höhe: Das Erdgeschoss ist im Beton-Rohbau so gut wie vollendet, nun geht es an das erste Obergeschoss. Bis Ende des Jahres soll der Rohbau abgeschlossen sein.

<http://www.promideluxe.de/wilhelm-von-boddien-bundesverdienstkreuz/>

[http://www.art-magazin.de/architektur/66919/stadtschloss\\_berlin](http://www.art-magazin.de/architektur/66919/stadtschloss_berlin)



Wilhelm von Boddien nebst Gattin Gabriele während der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes



Aktueller Blick auf die Baustelle des Stadtschlosses/Humboldtforums

(beide Fotos: Internet)

## **Veranstungshinweise 2014**

### **Vorträge im Pavillon Landhausstraße/Pirnaischer Platz**

Dienstag, 15. April 2014, 19.00 Uhr

*Dem Himmel ein Stück näher. Einblicke in Leben und Werk des sächsischen Zimmermeisters und Architekten George Bähr (1666–1738)*

Dr. Hans-Joachim Jäger

Dienstag, 17. Juni 2014, 19.00 Uhr

*Das alte Mainz und sein Wiederaufbau nach 1945*

Dirk Wambach, Mainz

### **Veranstaltungen im Gewölbekeller Augustiner-Bräu, An der Frauenkirche 16/17**

Dienstag, 4. März 2014, 19.00 Uhr

Bürgerstammtisch, offen für alle. Gesprächspartner Dr. Stefan Hertzog und Jürgen Borisch

Dienstag, 20. Mai 2014, 19.00 Uhr

Bürgerstammtisch, offen für alle. Gesprächspartner Dr. Stefan Hertzog und Jürgen Borisch

# Aufruf

## Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde des Neumarktes

Wer kennt es nicht?

„Da kann man doch nichts machen, die machen doch sowieso was sie wollen!“

Das stimmt nicht!

Das ist deutlich zu sehen, wenn man heute durch das im Wiederaufbau begriffene historische Zentrum Dresdens rund um die Frauenkirche geht.

Es ist eine unbestrittene Tatsache, dass ohne das nun fast 15 Jahre währende bürgerschaftliche Engagement der GHND der Neumarkt heute ganz anders aussehen würde.

Vieles ist erreicht worden, aber viele Aufgaben stehen noch an:

Noch immer ist ein Drittel des Gebietes offen und wir müssen uns weiter aktiv einbringen.

Es ist für *jeden* möglich, sich einzubringen und zu helfen!

### Werben Sie neue Mitglieder

Für erfolgreiche Freundschaftswerbung gewähren wir eine Gutscheine über 20 € zur Erfüllung Ihrer Wünsche aus dem Angebot unseres Informationspavillons.

### Werden Sie selbst Mitglied

Werden Sie aktiv in der Vereinsarbeit

Beraten Sie Interessierte im Pavillon

Helfen Sie mit bei Veranstaltungen

Jede Spende – auch noch so klein – zählt

Man kann etwas machen! Aktiv dabei zu sein, sagen zu können, auch einen kleinen Beitrag geleistet zu haben, das ist ein gutes Gefühl!

\*\*\*\*\*

Herausgeber:

Gesellschaft Historischer Neumarkt Dresden e. V., Rampische Str. 29/Salzgasse 8, 01067 Dresden

Redaktion: Dr. Stefan Hertzog/Torsten Kulke

**Spendenkonto 3120130310 Ostsächsische Sparkasse Dresden BLZ 85050300  
IBAN DE24850503003120140472 BIC OSDDDE 81**